

Pflanzenbau Aktuell Nr. 30/2018

Virusgefährdung und Mikronährstoffdünger in Wintergetreide

Virusgefährdung durch Blattläuse

Besonders bei Fröhsaaten im Wintergetreide ist das Risiko von Ertragsverlusten durch Getreidevirose hoch. Wie stark die **Gefährdung** ist, entscheidet vor allem

- die Blattlauspopulation
- der Fröhsaaten-Anteil in der Region
- das schlechte Auflaufen des Ausfallgetreides
- Gräser-Komponenten in Zwischenfruchtmischungen

Besonders das nur mäßig auflaufende Ausfallgetreide in schwachen/lückigen Rapsbeständen wird vielerorts ausschlaggebend für den letztendlichen Virusdruck sein.

Die **Monitoringergebnisse** der amtlichen Dienste liefern dieses Jahr sehr unterschiedliche Resultate in Bezug auf Verzweigungsviren. Letztlich muss das Risiko einer Virusübertragung aufgrund zahlreicher Einflüsse auf jeder Fläche separat abgewogen werden. Die **Schadschwelle** bei Blattläusen als Virusfaktoren liegt bei normalen Saatterminen bei 20% befallenen Pflanzen und bei früher Saat bei 10% befallenen Pflanzen.

Für die chemische Bekämpfung von Blattläusen als Virusvektoren sind verschiedene Insektizide aus der Gruppe der **Pyrethroide** zugelassen. Bei Schadschwellenüberschreitung bietet sich der Einsatz von **0,3 l/ha Bulldock**, **0,15 kg/ha Hunter**, **0,075 l/ha Karate Zeon** oder **0,2 l/ha Somicidin Alpha EC** an. Bei Zikaden wird mit den vorhandenen Insektiziden nur eine mehr oder weniger geringe Nebenwirkung erreicht.

Bei Tagesdurchschnittstemperaturen von über 10 °C wurde in den vergangenen Jahren oft bis Mitte/Ende Oktober ein **zweiter Zuflug** von Blattläusen beobachtet.

Mikronährstoffdünger erhöhen die Vitalität und festigen die Winterhärte in Wintergetreide

Die rechtzeitige Blattdüngung mit Spurenelementen kann besonders unter den außerordentlich trockenen Bedingungen in diesem Jahr die Vitalität der Pflanzen erhöhen. **Mangan** wird bei höheren pH- Werten und/oder trockenen und lockeren Boden oxidiert und kann nicht oder nur bedingt aufgenommen werden. Mangan nimmt Einfluss auf die Winterhärte und Bestockungsleistung. **Kupfer** stabilisiert das Pflanzengewebe, fördert das Wurzelwachstum und trägt ebenfalls zur Steigerung der Winterhärte bei.

Die Pflanzen brauchen zur Umsetzung der Spurenelemente noch ca. 2 Wochen Vegetation, die Termine für die Blattdüngung sollten deshalb bis Ende Oktober erfolgen. Die Versorgung der Wintergerste mit Mangan im Herbst ist wesentlich effizienter als kurative Maßnahmen im Frühjahr! Einsätze ab dem 3-Blatt-Stadium, auch in Tankmischung mit Herbiziden und Insektiziden, bieten sich an:

- **2-4 l/ha Beiselen TOP Mangan 150**
- **1,5 l/ha Beiselen TOP GetreideMix oder 1,5 l/ha + 1,0 l/ha Beiselen TOP Mangan 150**